

## Die Welt der Sicherheit und ihre Grenzen.

### Medialität von Unfällen und Risikodiskurse im Deutschen Kaiserreich

Berichte über versunkene Schiffe, Explosionen in Fabriken, entgleiste Züge und abgestürzte Zeppeline wirkten zu Beginn des 20. Jahrhunderts schockierend, betrafen diese Ereignisse doch zentrale Symbole der Moderne und des Fortschritts. Unfälle im Straßenverkehr und am Arbeitsplatz waren zunehmend Bestandteil des Alltags und konnten ebenfalls zu spektakulären Medienereignissen werden. Das mediale Echo und die politischen Diskussionen über Unfälle und Sicherheit hatten polarisierende und oft völlig unterschiedliche Folgen. Zum einen konnten Unfälle soziale Konflikte zuspitzen oder sichtbar machen, Proteste auslösen und bestehende Vertrauens- und Orientierungskrisen verschärfen. Zum anderen konnten diese Ereignisse nationalistischen Appellen und populistischen Diskursen Aufschwung geben. Der geplante Workshop analysiert die gesellschaftlichen und medialen Reaktionen auf verschiedene Unfalltypen und Sicherheitsprobleme, um daraus Rückschlüsse auf die unterschiedlichen Vorstellungen von und den Umgang mit kollektiver Verantwortung, Risiko und Vulnerabilität zu ziehen.

#### Tagungsstätte

Arbeitskammer des Saarlandes  
Fritz-Dobisch-Str. 6-8  
D-66111 Saarbrücken

#### Villa Lessing

Lessingstraße 10  
66121 Saarbrücken

#### Gastgeber

Lehrstuhl für Kultur- und Mediengeschichte  
Universität des Saarlandes  
Campus, B3.1, Raum 3.20  
D-66121 Saarbrücken

Telefon: +49 681 302 6573  
cl.zimmermann@mx.uni-saarland.de  
birgit.metzger@uni-saarland.de  
www.kmg.uni-saarland.de

Lehrstuhl für Neuere Geschichte und Landesgeschichte  
Universität des Saarlandes  
Campus B3 1, Raum 3.10  
D-66121 Saarbrücken

Telefon: +49 681 302 2331  
amerigo.caruso@uni-saarland.de  
www.uni-saarland.de/lehrstuhl/clemens

#### Gefördert durch



**KULTUR- UND  
MEDIENGESCHICHTE**  
UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

In Zusammenarbeit mit  
dem Lehrstuhl für Neuere  
Geschichte und  
Landesgeschichte

## Die Welt der Sicherheit und ihre Grenzen.

### Medialität von Unfällen und Risikodiskurse im Deutschen Kaiserreich



© Archiv der Luftschiffbau Zeppelin GmbH, Friedrichshafen

#### Workshop

14. bis 16. März 2019

Villa Lessing

Lessingstraße 10

66121 Saarbrücken

## Donnerstag, 14. März 2019

Arbeitskammer des Saarlandes, Saarbrücken

### Eröffnungsveranstaltung

Ab 17.00 Uhr Ankunft, Empfang und Kaffee

18.00 Uhr

Frank Hirsch (Arbeitskammer des Saarlandes),  
*Begrüßung*

Amerigo Caruso, Birgit Metzger (Universität des  
Saarlandes), *Begrüßung und Einführung*

### 18.30 Uhr öffentlicher Abendvortrag

Michael Farrenkopf (Bochum), *Grubenunglücke im  
Deutschen Kaiserreich. Mediale Resonanz und politische  
Funktionalisierungen*

19.30 Uhr Fragen und Diskussion  
Im Anschluss Imbiss und Umtrunk

## Freitag, 15. März 2019

Villa Lessing, Saarbrücken

9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

### Panel 1: Staat und Nation

Sektionsleitung: Christian Jansen (Trier)

Sebastian Rojek (Stuttgart), *„wenn wir keine Sicherheit  
haben [...] dann wäre es Selbsttäuschung und Thorheit  
eine Flotte zu unterhalten“ – Öffentliche Debatten um  
Staatlichkeit und Sicherheit am Beispiel von  
Marineunfällen im Deutschen Kaiserreich*

Birgit Metzger (Saarbrücken), *Vermeidbare Risiken und  
besondere Vorkommnisse: Militärunfälle und  
Öffentlichkeit in Deutschland und Frankreich*

Diskussion

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr Kaffeepause

Rüdiger Haude (Aachen), *Das „Wunder von  
Echterdingen“: Der mediale Umgang mit Zeppelin-  
Unfällen. Havarie und Auferstehung eines nationalen  
Symbols*

Jürgen Bleibler (Friedrichshafen), *Der Absturz des  
Marine-Luftschiffs L 2. Vom politischen und medialen  
Umgang mit der größten Luftfahrtkatastrophe vor dem  
Ersten Weltkrieg*

Diskussion

12.30 Uhr bis 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

### Panel 2: Risiko und Verantwortung

Sektionsleitung: Katja Patzel-Mattern (Heidelberg)

Julia Moses (Sheffield/Göttingen), *The Accidental  
Century: Risk, Work and Transnationalism, c. 1838-1918*

Fabian Trinkaus (Saarbrücken), *Arbeitsrisiken, Unfälle  
und Unfallpolitik in der Eisen- und Stahlindustrie. Das  
Beispiel Neunkirchen (Saar)*

Diskussion

15.30 Uhr bis 16.00 Uhr Kaffeepause

Torsten Riotte (Frankfurt a. M.), *Kunstfehler versichern?  
Die Entstehung der Haftpflichtversicherung für Ärzte im  
Kontext individueller Verantwortung bei Unfällen am  
Arbeitsplatz*

Nicolai Hannig (München), *Schaulust und Kommerz. Zur  
Medialität von Naturkatastrophen um 1900*

Diskussion

20.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

## Samstag, 16. März 2019

Villa Lessing, Saarbrücken

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

### Panel 3: Sicherheit und Gewalt

Sektionsleitung: Peter Wettmann-Jungblut  
(Saarländisches Landesarchiv)

Dagmar Ellerbrock (Toronto/Dresden), *Da hört der Spaß  
auf. Unfälle und die Neuverhandlung von Sicherheit im  
frühen 20. Jahrhundert am Beispiel des privaten  
Schusswaffengebrauchs*

Amerigo Caruso (Saarbrücken), *(Un-)Sicherheit und  
Privatisierung von Gewalt. Bewaffnete  
Streikbrecherbanden, „Streikterrorismus“ und  
Zeichenwehren im späten Kaiserreich*

Diskussion

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr

### Schlussbetrachtungen

Clemens Zimmermann (Saarbrücken), *Überlegungen zur  
Mediengeschichte des Unfalls im 20. Jahrhundert*

Abschlussdiskussion

Mittagsimbiss